



Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur zum Jahres- und Entwicklungsplan 2024-2028

Die Sachkommission BWK hat den Jahres- und Entwicklungsplan 2024 – 2028 gelesen und dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für diese Vorlage und für die hilfreiche und ausführliche Beantwortung unserer Fragen. Wir können uns mit dem JEP 2024-2028 einverstanden erklären. Die BWK hat insbesondere die Leistungsbereiche 11, 12, 13, 21 und 22 diskutiert und unterstützt die Stossrichtung des Gemeinderates.

Zu den einzelnen Leistungsbereichen (LB) möchten wir folgendes anmerken:

LB 11, Bevölkerung und Wirtschaft:

Im Jahr 2024 stehen Gemeindewahlen an, was zu CHF 70'000.- Mehraufwand im Vergleich zum letzten Jahr führt. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist ausserdem mit Mehrkosten im Bereich Bestattungen zu rechnen.

Zudem beteiligt sich Reinach weiterhin an der Einführung eines kantonalen, kundenzentrierten und zentralen Service Portals für Einwohnerdienstleistungen

LB 12, Ruhe und Ordnung:

Im Leistungsbereich 12 gibt es keine besonderen Anschaffungen/Kostenerhöhungen. Die BWK begrüsst die weitere Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und dem Kanton in der Polizeikooperation.

LB 13, Schutz und Rettung:

Im Leistungsbereich 13 sinken die prognostizierten Kosten im Vergleich zum Vorjahr. Der Unterhalt der Sachanlagen reduziert sich, weil der Gebäudeanbau und die Beschaffung des Notstromaggregats im Vorjahr abgeschlossen wurden. Personelle Umstrukturierungen führen zu Einsparungen von rund CHF 100'000.-

2024 soll die Zivilschutzorganisation Münchenstein in den Bevölkerungsschutzverbund Birs integriert werden.

Das Projekt K2 (Zusammenarbeit der Feuerwehren Arlesheim, Duggingen, Klus und der Stützpunktfeuerwehr Reinach) soll weiter vorangetrieben werden.

Die BWK hat sich etwas ausführlicher mit dem Ziel «Die Feuerwehr rückt bei Alarmeinsätzen rasch aus» beschäftigt. Der Indikator «Durchschnittliche Zeit zwischen Alarmeingang und Einsatzkräften vor Ort» bezieht sich auf die vom Kanton vorgegebene Ausrückzeit beim Grundeinsatz. Dabei dürfen zwischen Alarmeingang und Eintreffen der Einsatzkräfte nicht mehr als 10 Minuten vergehen. Bei anderen Einsätzen, bei denen Geschwindigkeit weniger essenziell ist, wird die Ausrückgeschwindigkeit nicht erfasst, es gibt dementsprechend keine Daten darüber, wie schnell die Feuerwehr in diesen Situationen ausrücken kann. Da die Umstände jedoch bei einem Nichtgrundeinsatz von Fall zu Fall verschieden sind und jeweils unterschiedliches Material und eine unterschiedliche Anzahl Einsatzkräfte benötigt werden, wäre eine Erfassung der Ausrückgeschwindigkeit dort nicht aussagekräftig.

Die Einführung der Tagesmiliz hat die Ausrückzeiten bereits merklich (um über 2 Minuten) reduziert.

LB 21, Sport und Bewegung:

Im Leistungsbereich 21 konnte 2023 endlich die Sanierung des Gartenbades abgeschlossen werden. Der Schwerpunkt liegt ab 2024 auf dem Unterhalt und der Pflege der ausgezeichneten Infrastruktur Reinachs im Bereich Sport und Bewegung.

Das neue Badeaufsichtskonzept führt zu einem Mehraufwand von rund 700 Arbeitsstunden (460 Stunden für Aufsichtspersonen, 240 Stunden für Ferienvertretungen, die ebenfalls ausgewiesen werden müssen, vergl. Antwort zu Interpellation 794). Dementsprechend steigen die Lohnkosten. Die Sicherheit aller Badegäste ist wichtig, was diese Mehrkosten rechtfertigt.

Aufgrund mangelnder Ressourcen im Bereich Bau konnte der Aufenthaltsort Rebberg nicht wie geplant weiterverfolgt werden. Das Konzept wurde überarbeitet und soll nach erneuter Auflage im Winter 2024/2025 umgesetzt werden.

Zudem ist geplant, dass 2024 die Umwandlung des Einschlagareals zur Freizeitanlage konkretisiert und bereits erste Massnahmen umgesetzt werden.

LB 22, Kultur und Begegnung:

Da im aktuellen Jahres- und Entwicklungsplan neu die Unterhaltskosten des Heimatsmuseums und des Treffpunkt Leimgruberhauses in diesem Bereich aufgeführt werden, erhöhen sich die Kosten dementsprechend.

Der Unicef Aktionsplan 3 wird abgeschlossen und ein Bericht dazu verfasst. Folglich wird danach ein neuer Aktionsplan 2025-2029 entwickelt.

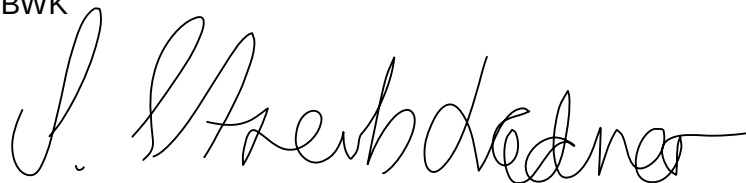
Da der Sachaufwand des Jubiläumsfest 366x850 Joor Rynach durch Legate finanziert wird, fallen nur Kosten von CHF 43'000.- für die Leistungen des Werkhofs an.

Alles in allem bleiben die Kosten in diesem Bereich relativ stabil, Schwankungen sind vor allem auf unregelmässig stattfindende Anlässe zurückzuführen.

Die BWK unterstützt die Anträge des Gemeinderates und stellt keine zusätzlichen Anträge.

Reinach, 8. November 2023

Für die Sachkommission BWK



Soraya Streib Ladner, SP, Präsidium

Marie-Therese Müller, die Mitte, Vizepräsidium

Carmen Burger, SVP

Nathalie Dessemontet, SP

Farideh Eghbali, Grüne

Christine Hermann, die Mitte

Ines Zuccolin, FDP